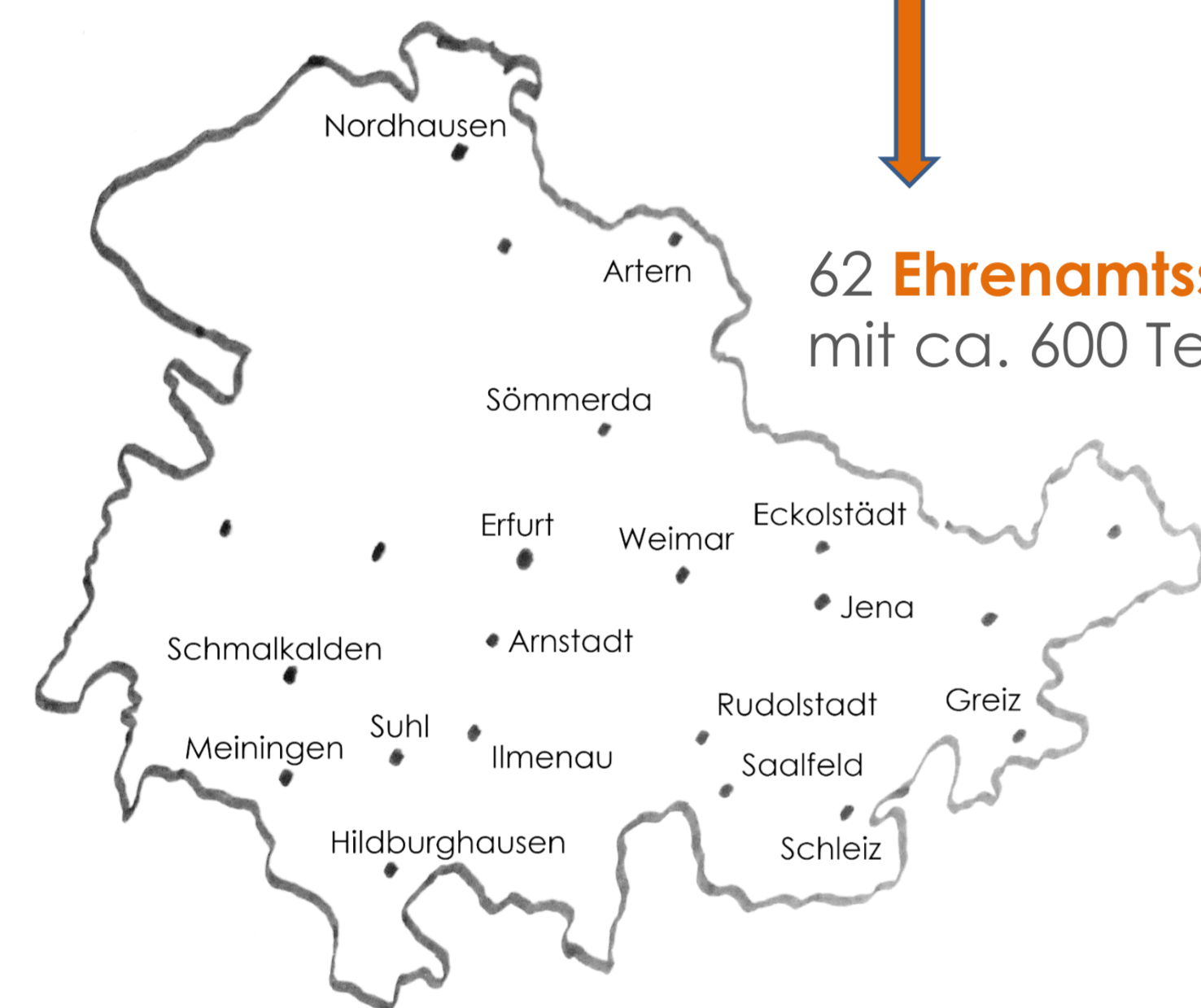
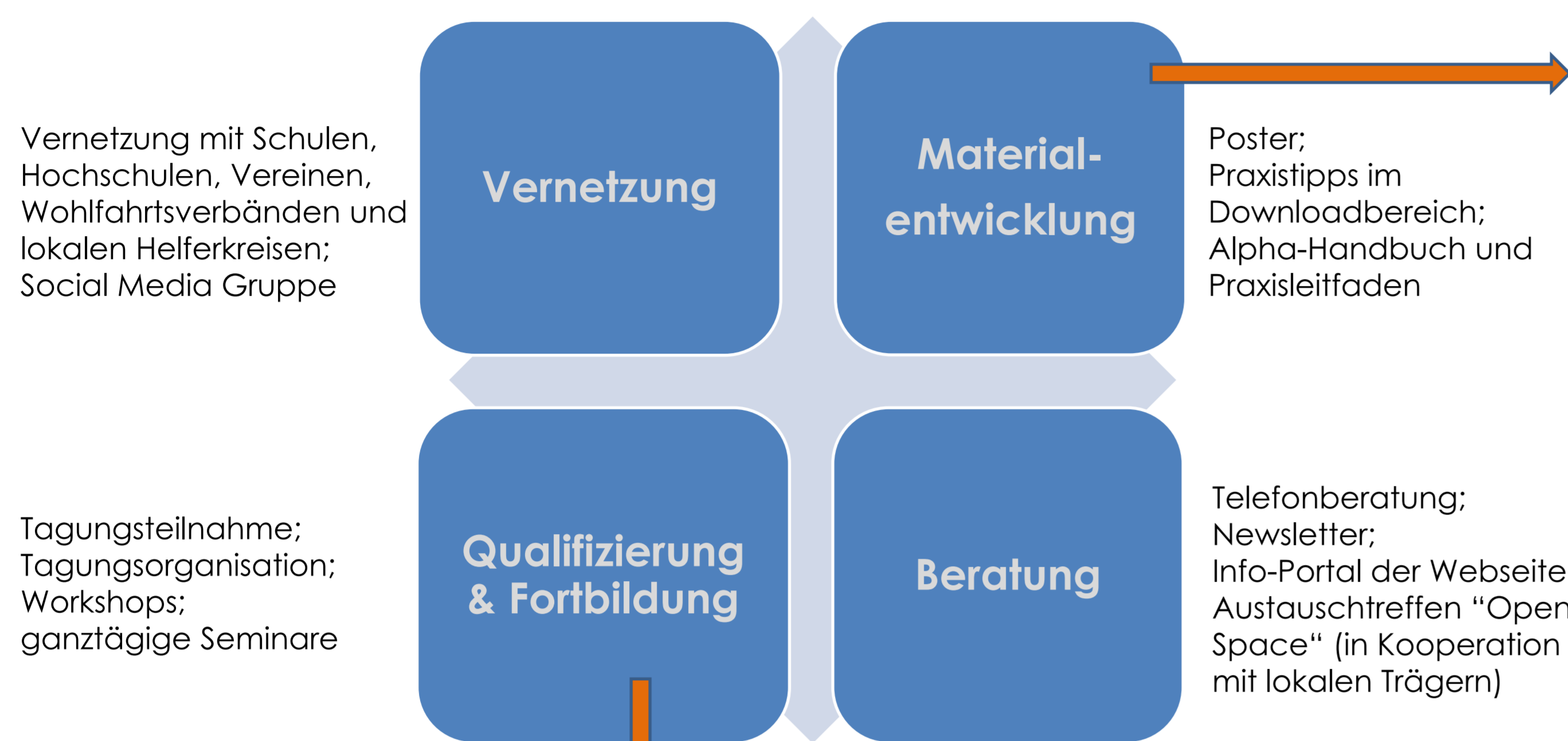


Qualifizierung ehrenamtlicher Sprachbegleiter_innen im Sprachnetz Thüringen (2016-2018)

Ausgangssituation: Ehrenamtliche haben nach 2015 in Deutschland in vielfältiger Weise Integrationsmaßnahmen für geflüchtete Migrant_innen begleitet. Dazu zählt u.a. die Sprachvermittlung, z.T. als Ergänzung zu institutionell angebotenen Sprachkursen für Zugewanderte. Eine aktuelle Befragung von Ehrenamtlichen in Thüringen (Kruppa 2019) weist nach, dass ehrenamtliches Engagement überwiegend durch voll-berufstätige weibliche Personen im Alter von 45-65 Jahren erfolgt und politisch motiviert ist. Ehrenamtliche leisten somit nicht nur einen Beitrag zur 'seelisch-moralischen Stabilität' Zugewanderter (vgl. Han-Broich 2012, 152), sondern ermöglichen deren gesellschaftliche Teilhabe. Ehrenamtliche Sprachbegleiter_innen verfügen dabei über ein ausdifferenziertes Erfahrungswissen aus der Zusammenarbeit mit Menschen mit Fluchthintergrund und weisen einen hohen Grad der selbstorganisierten Professionalisierung auf. Es bedarf jedoch der Rückbindung dieses Wissens an fachtheoretische Erkenntnisse des Deutschen als Fremd-/Zweitsprache. Mit dem Ziel, die Ehrenamtlichen zu unterstützen, werden im Rahmen des Projektes „Sprachnetz Thüringen“ seit 2016 kostenfreie Schulungen für Ehrenamtliche in Thüringer Kommunen angeboten. Das Sprachnetz Thüringen baut hier Brücken zwischen Ehren- und Hauptamt, Laien- und Expertenwissen, theoretischem und Erfahrungswissen. Gefördert wurde das Projekt aus Mitteln des Freistaates Thüringen, des BAMF und der Robert-Bosch-Stiftung.

Arbeitsschwerpunkte

Ergebnisse



zu den Themen:

- 1x1 der ehrenamtlichen Sprachbegleitung (29x)
- Interkulturelles Handeln im Ehrenamt (16x)
- Alphabetisierung* im Ehrenamt begleiten (5x) / zudem Baustein im Workshopangebot „Einmaleins der Sprachbegleitung“
- Grenzen überwinden - Grenzen setzen. Empowerment für Ehrenamtliche
- Debattieren und Argumentieren im Unterricht

Handbuch zur Alphabetisierung im Ehrenamt.
Download im Infoportal der Kindersprachbrücke Jena e.V.



- ✓ in der im März 2017 gegründeten Arbeitsgruppe „Team Alpha“ engagieren sich BA- und MA-Studierende sowie Mitarbeiterinnen des Sprachnetz Thüringens und der FSU Jena
- ✓ April – November 2017 erstellen Studierende parallel zu ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit das Handbuch „Alphabetisierung im Ehrenamt begleiten“ sowie zu spezifischen Fragestellungen ihre wissenschaftlichen Abschlussarbeiten
- ✓ Durchführung einer vierteiligen Schulungsreihe zur Alphabetisierung im Ehrenamt im Frühjahr 2018
- ✓ Rückmeldungen zum Handbuch und aus Ehrenamtsschulungen führen zur Entwicklung einer Praxishilfe (Förster/Reeps 2019)

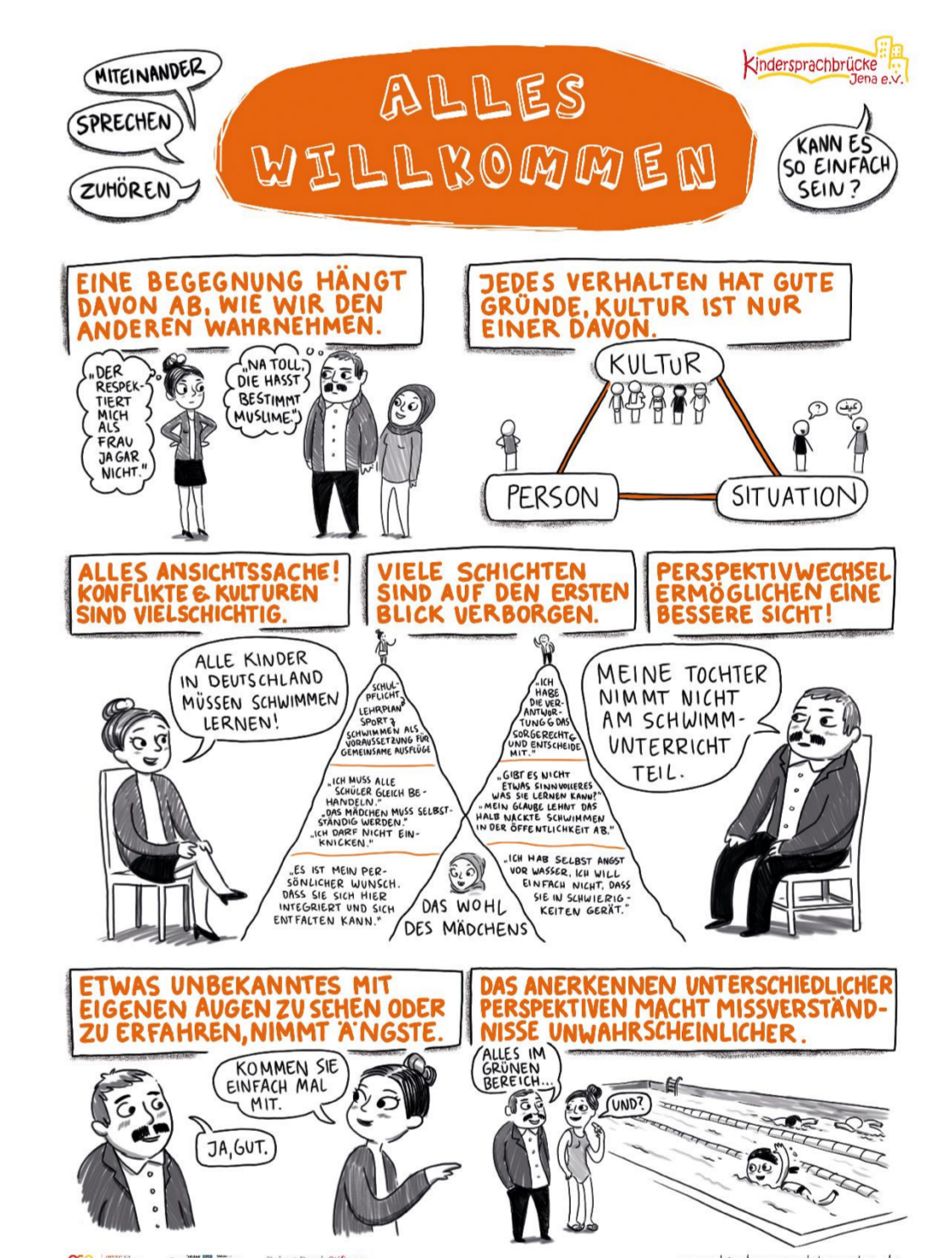


Februar 2019: knapp 800 Klicks

Qualifizierung und Beratung durch fachlichen Austausch



Poster zur interkulturellen Sensibilisierung



2018: Fachtag „Wertebildung in der Sprachbegleitung“

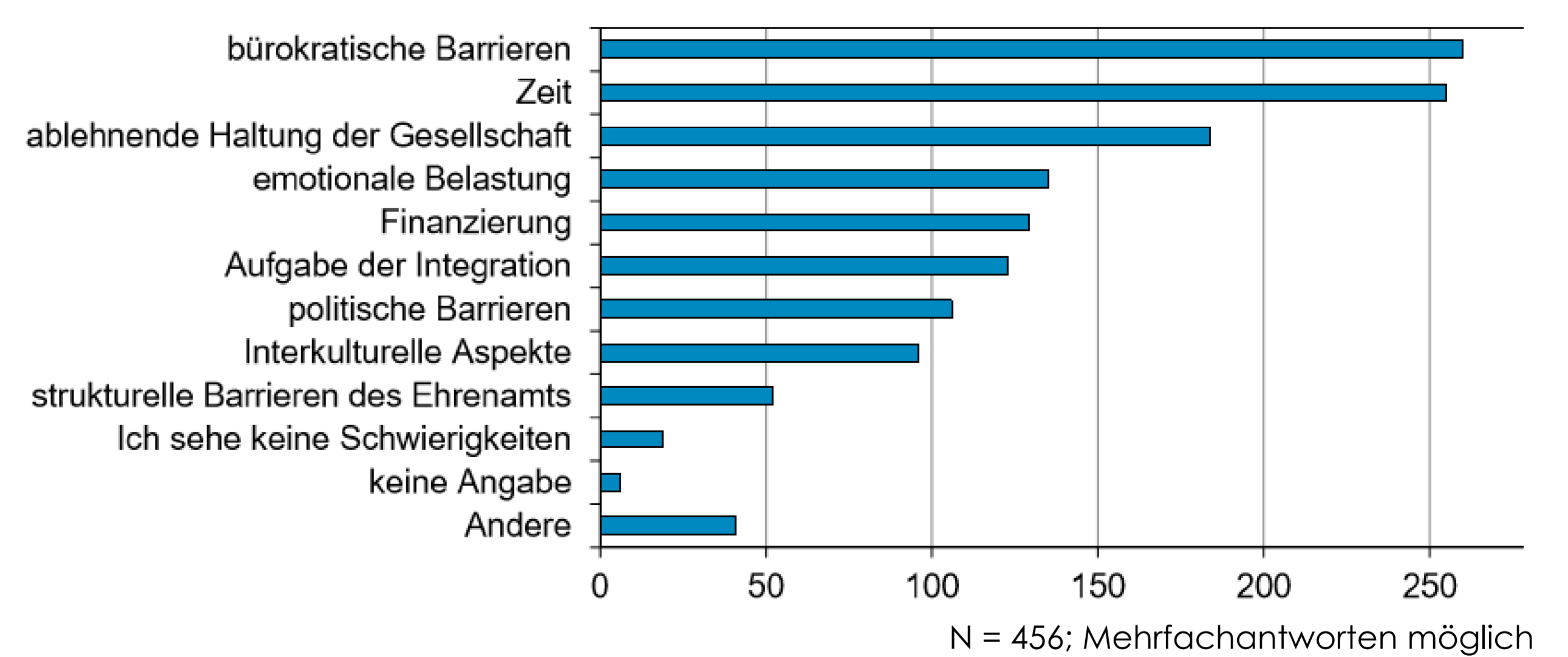
Evaluierung der Ehrenamtsschulungen im Sprachnetz Thüringen

74% geben an, dass die Schulung ihre Handlungssicherheit erhöht hat. Sie beurteilen die vermittelten Inhalte als praxisrelevant für die Sprachbegleitung und Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund.

- ✓ Es war sehr informativ, spannend und lehrreich.
- ✓ Hat Spaß gemacht und hätte noch länger gehen können ohne ermüdet zu werden.
- ✓ Danke für das kostenlose Angebot!
- ✓ tolle interessante Sensibilisierungsübungen
- ✓ die angewandten Methoden waren breit gefächert (von ganz einfach bis schwierig)
- ✓ Hat Einblick in ein Feld gegeben, was ich noch nicht gut kannte.
- ✓ Künftig zu solchen Weiterbildungen bereits gut integrierte Flüchtlinge einladen!
- ✓ Gute fachliche Vorbereitung, hohes Niveau, sehr schöne Beispiele
- ✓ Gutes Eingehen auf Fragen

Auszüge aus den Freitextantworten (N=287)

Herausforderungen im Ehrenamt (Kruppa 2019):



5 Entwicklungsfelder im Sprachnetz Thüringen

Ausweitung des Alpha-Qualifizierungsangebotes im ländlichen Raum

Entwicklung von Beratungsangeboten durch Migrant_innen

Vernetzung von Ehrenamt und institutionellen Sprachkursanbietern

Unterstützung von Zugangsmöglichkeiten zum Arbeitsmarkt

Selbstwirksamkeit von Engagierten / Mitgestaltung öffentlicher Diskurse

Bibliographie:

- Beckmann-Schulz et al (2007): Equal Language. **Manual on Second Language Training for Asylum Seekers and Refugees**. Project of the European Commission. Hamburg: Passage.
- Europarat (2018): **Sprachunterricht für erwachsene Flüchtlinge**. Download unter: www.coe.int/language-refugees
- Fremdsprache Deutsch (2016): Sonderheft zur **Deutschunterricht für Lernende mit Migrationshintergrund**. Schmidt: Berlin.
- Han-Broich-Misun (2012): **Ehrenamt und Integration**. Die Bedeutung sozialen Engagements in der (Flüchtlings-)Sozialarbeit. Wiesbaden: Verlag Springer.
- Karakayali, Serhat (2018): **Ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete in Deutschland**. State-of-Research Papier 09, Verbundprojekt „Flucht: Forschung und Transfer“, Osnabrück: Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück / Bonn: Internationales Konversionszentrum Bonn (BICC), Juni 2018.
- Kobelt, Ann-Kathrin; Centeno, Anja (Hg.): **Deutsch von Anfang an für Flüchtlinge fördern**. DaF-Angebote für Geflüchtete im Spannungsfeld von Theorie und Praxis, Institution und Ehrenamt. In: Praxismaterialien des Zentrums für Integrationsstudien der TU Dresden. Band 1, 2017.
- Kruppa, Mirjam – Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge des Freistaates Thüringen(2019): Aktiv für Geflüchtete. **Befragung zum ehrenamtlichen Engagement in Thüringen**. Zwischenergebnisse Februar 2019. [unveröffentlicht]
- Mecheril, Paul et al (Hg.): **Migrationsforschung als Kritik?** Wiesbaden: Verlag Springer, 2013.
- Middeke, Annegret; Eichstaedt, Annett; Jung, Matthias; Kniffka, Gabriele (Hg.): **Wie schaffen wir das? Beiträge zur sprachlichen Integration geflüchteter Menschen**. Göttingen: Universitätsverlag 2017.
- Millius, Philipp et al (2018): Dokumentation zur Tagung „Jena nach dem langen Sommer der Migration. **Transdisziplinäre Perspektiven auf Flucht und Migration**.“ Refugee Law Clinic; Bürgerstiftung Jena. April 2018.